



Vorstellung des Vorhabens

Laufzeit:

**09/2010 bis
08/2013**

FKZ-Nr.:

03KB040A

**„BioKommunal –
Aufbau eines bundesweiten kommunalen Bioenergie-
Netzwerks und Mobilisierungsmaßnahmen für einen
verstärkten Einsatz von Bioenergie in Kommunen“**



(Vortragender: Dipl.-Volkswirt Bernd Geisen)

- **Projektpartner (Koordination): Bundesverband BioEnergie e.V. (BBE)**

Direkter Ansprechpartner: Dipl.-Volksw. Bernd Geisen



- **Projektpartner (Verbundpartner): C.A.R.M.E.N. e.V.**

Direkter Ansprechpartner: Dipl.-Ing. (FH) Renate Bühl



Status-Quo des Bioenergiemarktes:

Marktanteil Bioenergie in 2010: 7,9 %

Marktanteil-Biomasse-Strom in 2010: 5,5 %

Marktanteil Biowärme in 2010: 9,0 %

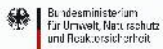
Marktanteil Biokraftstoffe in 2010: 5,8 %

CO₂-Einsparung in 2010: 66,9 Mio. t

Investitionen in Bioenergie-Anlagen in 2010: 2,70 Mrd. €

Arbeitsplätze in 2010: 122.000 Beschäftigte

Gefördert durch:



Koordiniert vom:



Programmbegleitung:



2



Road Show „BioKommunal“, 29.03.2011

Entwicklung des Bioenergie-Marktanteile:

Möglicher Marktanteil Bioenergie bis 2020/2030: **>15,0 %**

CO₂-Einsparung in 2020: **120,0 Mio. t**

Gesamtbranchenumsatz in 2020: **20 Mrd. €**

Arbeitsplätze: **200.000 Beschäftigte**

Gefördert durch:

Koordiniert vom:

Programmbegleitung:

Ziele des Vorhabens

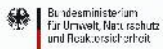
- Aufbau eines bundesweiten Netzwerks für Bioenergie-Kommunen
- Initiierung von Mobilisierungsmaßnahmen für einen verstärkten Einsatz von Bioenergie in Kommunen
- Fokussierung auf mittlere, größere und städtische Kommunen
- Mobilisierung von insb. biogenen Reststoffen und Bioabfällen in diesen Kommunen
- Fokussierung auf innovative Technologien mit Multiplikator-Effekt
- Einbezug von geeigneten F&E-Projekten aus dem BMU-Förderprogramm „Optimierung der energetischen Biomassenutzung“



Zielgruppen von „BioKommunal“

- Bürgermeister und kommunale Entscheidungsbeauftragte
- Energiebeauftragte
- Umweltbeauftragte
- Abfallbeauftragte
- Gemeinderäte
- Stadträte
- Stadtwerke und deren Aufsichtsratsmitglieder
- Entscheidungsträger, Multiplikatoren und Beschäftigte in themenrelevanten kommunalen Institutionen

Gefördert durch:



Koordiniert vom:



Programmbegleitung:



5



Road Show „BioKommunal“, 29.03.2011



- Biogene Reststoffe aus dem häuslichen, gewerblichen und industriellen Bereich
- Waldrestholz, das bei der Verarbeitung von Waldholz anfällt (so auch im Kommunalwald)
- Nebenprodukte von Sägewerken (z.B. Sägemehl, Holzspäne)
- Landschaftspflegematerialien und kommunaler Grünschnitt
- Naturschutz- und Landschaftspflegematerialien
- Ernterückstände (z.B. Stroh, Rübenblätter)
- tierische Exkreme (z.B. Gülle, Mist)
- Nebenprodukte und Abfälle der Lebensmittelproduktion (z.B. Kartoffelschalen, Bioabfälle aus dem Nahrungsmittelbereich wie z.B. Speiseabfälle, Altfette etc.)
- andere organische Abfälle (z.B. Klärschlamm, Siedlungsabfälle)

- AP 1: Projektbeirat und Fragebogenaktion (BBE)
- AP 2: Bundesweite Road-Show (BBE)
- AP 3: Lehr- und Demonstrationsfahrten (BBE)
- AP 4: Internet-Informationsangebot (BBE)
- AP 5: Bioenergie-Bundesliga (C.A.R.M.E.N. e.V.)

Erwartete Produkte und Übertragbarkeit:

- Beirat mit kommunalen Spitzenverbänden und Entscheidungsträgern
- Fragebogenaktion zu kommunalen Wünschen u. Bedürfnissen
- Road-Show: Praxisseminare + Vorträge für Zielgruppen
- Lehr- und Demonstrationsfahrten: jeweils 2 pro Jahr
- Internet-Informationsangebot und Öffentlichkeitsarbeit
- Bioenergie-Bundesliga mit jährlicher Preisverleihung

Anschlussfähigkeit:

- Kommunales Bioenergie-Netzwerk soll dauerhaft fortgeführt werden
- Ziel: Kommunale Bioenergie-Plattform innerhalb des BBE
- Ziel: Entwicklung von Anschlussaktivitäten mit interessierten Partnern

- BioKommunal hat Querschnittsfunktion innerhalb des BMU-Förderprogramms „Optimierung der energetischen Biomassenutzung“
- Multiplikatoreffekt von aussichtsreichen Technologien und Konzepten auf andere Kommunen wird angestrebt
- Bestehende Initiativen, Aktivitäten und Angebote sollen in BioKommunal eingebunden und die vorhandenen Synergien genutzt werden
- Klimaschutz- und CO₂-Einsparpotentiale durch Nutzung von Bioenergie in Kommunen sollen realisiert werden

AP 1: Projektbeirat - Mitglieder (1)

- BBE (Projektleitung)
- C.A.R.M.E.N. (Projektpartner)
- BMU (Projektförderer)
- PtJ (Projektträger)
- BMELV (beteiligtes Ministerium)
- FNR (beteiligte Behörde)
- BMBF (beteiligtes Ministerium)

Gefördert durch:



Koordiniert vom:



Programmbegleitung:



10



Road Show „BioKommunal“, 29.03.2011

AP 1: Projektbeirat - Mitglieder (2)

- Deutscher Städte- und Gemeindebund (DStGB) (ideeller Kooperationspartner)
- Deutscher Landkreistag (ideeller Kooperationspartner)
- Deutscher Städtetag (ideeller Kooperationspartner)
- Verband Kommunaler Unternehmen (VKU) (ideeller Kooperationspartner)
- Deutsches BiomasseForschungsZentrum (DBFZ) (Koordinierungsstelle des BMU-Förderprogramms: www.energetische-biomassenutzung.de)
- Deutsches Institut für Urbanistik (DIFU) (Service- und Beratungsstelle der kommunalen Klimaschutzinitiative des BMU)
- Agentur für Erneuerbare Energie (AEE)
- Kompetenznetzwerk Dezentraler Energietechnologien e.V. (deENet)

Gefördert durch:



Koordiniert vom:



Programmbegleitung:



11



Road Show „BioKommunal“, 29.03.2011

AP 1: Fragebogen

- Zielsetzung der Fragebogenaktion:
- Identifizierung und Schärfung von Hemmnissen, Barrieren, Akzeptanzproblemen und Handlungsnotwendigkeiten durch den Fragebogen
- Identifizierung und Schärfung der Kommunikations- und Informationsbedürfnisse
- Identifizierung und Schärfung von Schlüsselakteuren und Multiplikatoren
- Auswertung: Zielgruppenanalyse und Zielgruppenschärfung
- Auswertung: Detaillierte Festlegung und Feinsteuerung der weiteren Kommunikations- und Informationsangebote von „BioKommunal“ auf Grundlage der geäußerten Analysen, Präferenzen und Wünsche
- Ergebnisdokumentation und -präsentation im Rahmen der weiteren Arbeitspakete 2/3/4 und 5 von „BioKommunal“

Gefördert durch:



Koordiniert vom:



Programmbegleitung:



12



Road Show „BioKommunal“, 29.03.2011

AP 1: Fragebogen

- **Ablauf der Fragebogenaktion:**
- Versand des Online-Fragebogen an Kommunen in Deutschland (ab dem 15.2.2011 bis zum 1.4.2011 online verfügbar)
- Abschluss der Befragung (1. April 2011)
- Auswertung der Fragebögen
- Präsentation der Ergebnisse (II. Quartal 2011)
- Ergebnisse der Fragebogenaktion: Grundlage für weitere Projektbausteine

Gefördert durch:



Koordiniert vom:



Programmbegleitung:



13



Road Show „BioKommunal“, 29.03.2011

AP 1: Fragebogen

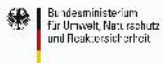
- Online-Fragebogen zum aktuellen Stand der Nutzung von Bioenergie in Kommunen verfügbar bis zum 1.4.2011 unter:

<https://www.soscisurvey.de/biokommunal/>

Derzeitiger Stand der Rückmeldungen:

550 beantwortete Fragebögen (Stand 28.3.2011)

Gefördert durch:



Koordiniert vom:



Programmbegleitung:



14



Road Show „BioKommunal“, 29.03.2011

AP 2: Bundesweite Road-Show

■ Ziele der bundesweiten Road-Show:

- Vorstellung der Projektinhalte
- Motivation und Informationen für kommunale Bioenergieprojekte
- Road-Show „Bioenergie für Kommunen“ wird als dauerhafte Informations- und Austauschplattform für kommunale Initiativen etabliert
- Entscheidungsträger aus der Kommunalwirtschaft erhalten „Rüstzeug“, Ideen, Anregungen und Motivation für regionale Bioenergie-Projekte
- Erfahrungsaustausch kommunaler Akteure
- Best-Practice-Fallbeispiele erzeugen Multiplikatoreffekte
- Akzeptanz in der öffentlichen Wahrnehmung
- Vermittlung von Beratungsstellen für interessierte Akteure

Gefördert durch:



Koordiniert vom:



Programmbegleitung:



15



Road Show „BioKommunal“, 29.03.2011

AP 2: Bundesweite Road-Show

- Angebot von Praxisseminaren und Vorträgen von 2011 bis 2013 auf:
- Kommunalen Messen
- Kommunalen Fachkonferenzen und Fachtagungen
- Kommunalen Gremiensitzungen
- Geeignete Bioenergie-Branchenveranstaltungen (Messen, Fachkonferenzen, Fachtagungen)

Gefördert durch:



Koordiniert vom:



Programmbegleitung:



16



Road Show „BioKommunal“, 29.03.2011

- Programmkonzept für die Praxisseminare:
- Moderation und Leitung: BBE
- Chancen und Perspektiven der Bioenergie für Kommunen
- Präsentation und Bewerbung von „BioKommunal“, insb. der Bioenergie-Bundesliga
- Spezifisches Förderangebot „Bioenergie für Kommunen“
- Präsentation von kommunalen/regionalen Best-Practice Fallbeispielen
- Umfangreicher Erfahrungs- und Know-how-Austausch

AP 3: Lehr- u. Demonstrationsfahrten

- **Ziel und Konzept:**
- Durchführung von 6 Lehr- und Demonstrationsfahrten „Bioenergie für Kommunen“ (jeweils 2 in 2011, 2012 und 2013)
- Zielgruppe: Kommunale Entscheidungsträger, Presse
- Eintägige Bus-Exkursion zu ausgewählten Bioenergieanlagen und kommunalen und regionalen Best-Practice-Fallbeispielen mit hohem Innovationspotential
- Einbezug von Best-Practice-Fallbeispielen aus dem BMU-Förderprogramm „Optimierung der energetischen Biomassenutzung“, der kommunalen Klimaschutzinitiative des BMU, dem BMELV-Wettbewerb „Bioenergie-Regionen“ sowie der ideellen Kooperationspartner und anderen geeigneten F&E-Projekten
- Vermittlung von fachspezifischen Informationen und Materialien

Gefördert durch:



Koordiniert vom:



Programmbegleitung:



18



Road Show „BioKommunal“, 29.03.2011

■ Inhalte:

- Ankündigung, Bewerbung, Veröffentlichung und Dokumentation der Fragebogenaktion und des Online-Abfragesystems
- Ankündigung, Bewerbung und Dokumentation der Road-Show „Bioenergie für Kommunen“ mit Hintergrundinformationen
- Ankündigung, Bewerbung und Dokumentation der Lehr- und Demonstrationsfahrten „Bioenergie für Kommunen“ mit Hintergrundinformationen
- Ankündigung, Bewerbung und Dokumentation der kommunalen Bioenergie-Bundesliga und des kommunaler Bioenergie-Preises, Veröffentlichung der Ergebnisse
- Projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit durch Pressemitteilungen, Pressegespräche
- Durchführung von 3 Pressekonferenzen in Kooperation mit Mitgliedern des Projektbeirates
- Informationsaufbereitung und Verlinkung zu themenrelevanten Internet-Informationsseiten

Gefördert durch:



Koordiniert vom:



Programmbegleitung:



19



Road Show „BioKommunal“, 29.03.2011

AP 4: Internet-Informationsangebot

Alle weiteren relevanten Informationen zu dem Projekt finden Sie unter:

www.energetische-biomassenutzung.de/de/biokommunal



Gefördert durch:



Koordiniert vom:



Programmbegleitung:



20



Road Show „BioKommunal“, 29.03.2011

**BioKommunal –
Aufbau eines bundesweiten kommunalen Bioenergie-Netzwerks
und Mobilisierungsmaßnahmen für einen verstärkten Einsatz von
Bioenergie in Kommunen**

**Arbeitspaket 5:
Bioenergie-Bundesliga
mit Preisverleihung
(FKZ-Nr. 03KB040B)**



DER kommunale Wettbewerb zum Einsatz von BioEnergie in Städten und Gemeinden

durchgeführt von



Teilnehmer: mittlere, größere sowie insbesondere städtische Kommunen

Ziele: Nachhaltige Nutzung der in diesen Kommunen vorhandenen Biomassen, insbesondere biogene Reststoffe und Bioabfälle

Schaffung von Anreizen und Motivationen zur Mobilisierung dieser Bioenergie in den Kommunen u.a. durch eine öffentlichkeitswirksame Darstellung im Rahmen der Bioenergie-Bundesliga

Imagebildung => positive Effekte im touristischen Bereich und bei der Regionalentwicklung



Preisgelder insgesamt: 18.000 EUR

Teilnahmeschluss: **31.05.2011**

Platz	Kommune	Einwohner
1	C. -Stadt	25.550
2	A. -Gemeinde	2.500
3	R. -Stadt	145.000
4	M. -Gemeinde	6.300
5	E. -Stadt	230.000
6	N. -Stadt	8.890



Bewertungskriterien:

Art der eingesetzten Biomasse / abgesetzten Biokraftstoffe
u.a. biogene Reststoffe / Energiepflanzen

Herkunft der Biomasse

Erzeugte Strom- / Wärmemenge

Kleinf Feuerungsanlagen

Biomasseheiz(kraft)werke

Biogasanlagen

Pflanzenöl-BHKW's

Biokraftstoffe



Unterlagen und Informationen:

www.bioenergie-bundesliga.de



C.A.R.M.E.N. e.V., Dipl.-Ing.(FH) Renate Bühl

Tel.: 09421/960-300, Fax: 09421/960-333

E-Mail: renate.buehl@carmen-ev.bayern.de

**Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung
und eine erfolgreiche Zusammenarbeit!!!**

Kontakt:

Bundesverband BioEnergie e.V. (BBE)
Godesberger Allee 142-148
D-53175 Bonn
Ansprechpartner: Bernd Geisen
Tel.: 0228/81002-59
Fax: 0228/81002-58
Mail: geisen@bioenergie.de
Internet: www.bioenergie.de

C.A.R.M.E.N. e.V.
Schulgasse 18
D-94315 Straubing
Ansprechpartnerin: Renate Bühl
Tel.: 09421/960-357
Fax: 09421/960-333
Mail: renate.buehl@carmen-ev.bayern.de
Internet: www.carmen-ev.de